

INHALT

<i>Einleitung</i>	7
<i>Erster Teil:</i>	
<i>Das ‚logische‘ Werden zu sich</i>	13
A. Der Begriff des „Werdens zu sich“	14
B. Der ontologische Gottesbeweis und Hegels „Wissenschaft der Logik“	18
1. Der ontologische Gottesbeweis	20
2. Hegels Kritik am Voraussetzungscharakter des ontologischen Gottesbeweises	21
3. Das Sichhervorbringen der Einheit von Begriff und Sein	25
4. Das Absolute als ontologischer Beweis seiner selbst	27
C. Die Bewegungsweise des Absoluten in der „Logik“	30
1. Der Anfang	„
a) Die Abgrenzung des Anfangs der „Methode“ gegen den Anfang der sinnlichen Anschauung und des endlichen Erkennens	32
b) Die Begründung des absoluten Anfangs	35
c) Die Mangelhaftigkeit des Anfangs	37
2. Der Fortgang	
a) Der Fortgang als die Negation des Anfangs	39
b) Unmittelbarkeit und Vermittlung	41
c) Das Resultat als die sich mit sich selbst vermittelnde Bewegung	43
d) Die Methode als System	46
3. Rückwärts gehendes Begründen und vorwärts gehendes Weiter- bestimmen des Anfangs	48
<i>Zweiter Teil:</i>	
<i>Sich-Gründen und Sich-Begründen des Absoluten</i>	52
A. Das Begründen	
1. Die Eigenart des ‚logischen‘ Rückgangs in den Grund	
a) Das Verhältnis von Gründen und Begründen im gewöhnlichen und im ‚logischen‘ Sinne	54
b) Das ‚logische‘ Begründen als Sich-Begründen	56

2. Das Begründen als Zum-Moment-Machen	
a) Resultat und Anfang	59
b) Die absolute Bewegung und ihre Momente	62
c) Die Negation der Unmittelbarkeit	64
3. Die Begründung als Synthesis	
a) Das analytische und das synthetische Erkennen	66
b) Das Sich-Synthetisieren des Absoluten	70
c) Die Vorgängigkeit der Einheit vor der Einigung	72
4. Die Zwiefältigkeit des ‚Resultates‘	74
B. Das Gründen	76
1. Vorläufige Erörterung der Problematik des Gründens	
a) Das Gründen und sein Anfangen	77
b) Das Sich-Gründen als Sich-Analysieren	78
2. Der ‚logische‘ Anfang	
a) Der Anfang als nichts-seiendes Sein	81
b) Der Anfang als Grund der ‚logischen‘ Bewegung	83
3. Das Sich-Gründen des Grundes	
a) Das Zugleich von Grund und Gegründetem	85
b) Das Absolute als Sein und Seiendes zugleich	89
4. Sich-Gründen und Sich-Denken	
a) Selbigkeit und Verschiedenheit von Grund und Gegründetem	93
b) Das sich-denkende Sich-Gründen	96
c) Fortgang zum Grund und Rückgang in ihn	98

Dritter Teil:

<i>Das ‚logische‘ Werden zu sich als Zugleich von Gründen und Begründen</i>	<i>101</i>
A. Der Widerspruch im Begriff des absoluten Werdens zu sich	101
B. Das Zugleich von Gründen und Begründen	
1. Die Gegenläufigkeit der beiden Bewegungssinne des Absoluten	104
2. Das sich-begründende Sich-Gründen	106
3. Das sich-gründende Sich-Begründen	109
C. Das Werden des Absoluten zu sich als in sich gegenläufige Bewegung	111